

STADLER AUS BERLIN

16. Januar 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes neues Jahr. Hoffentlich sind Sie leicht und unbeschwert in 2026 hineingerutscht!

Politisch begann das Jahr jedoch mit bedrohlicher Gewalt, welche zum Beispiel die mutigen Menschen im Iran seit Wochen erfahren. Ihr Protest richtet sich gegen das radikale Mullah-Regime, welches ihre Legitimation zum Führen des Landes verloren hat. Es ist machtlos und schießt gegen das eigene Volk. Die Menschen im Iran wollen einen Regime-Wechsel, einen Ausweg aus der katastrophalen wirtschaftlichen Lage und Perspektivlosigkeit ihres Landes. Angesichts des gegenwärtigen Zustands und der Gewalt, mit der die Proteste niedergeschlagen werden, verhalten sich die europäischen Kräfte zu passiv. Es braucht ein unmissverständliches Bekenntnis zur iranischen Bevölkerung und ein klares Signal an die Machthaber.

POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

Die neuen Regelungen zur Grundsicherung stellen einen guten und verantwortungsvollen Kompromiss dar, denn wer Unterstützung braucht, soll sie bekommen. So wollen wir den Erwerbsfähigkeitsbegriff realitätsnäher fassen, damit jeder die Unterstützung bekommt, die wirklich gebraucht wird. Langzeitarbeitslose sollen künftig näher begleitet werden und Eltern mit Kindern gezielter beraten und unterstützt. Gleichzeitig stärken wir Reha- und Gesundheitsangebote, vereinfachen Abläufe und qualifizieren die Mitarbeitenden besser, besonders wenn es um den Umgang mit psychischen Erkrankungen von Arbeitslosen geht (mehr dazu [hier](#)).

Aus Anlass der Grünen Woche rücken Themen der Landwirtschaft und Ernährung in den politischen Mittelpunkt. Regionale Lebensmittel bieten wirtschaftliche Perspektiven und stehen für nachhaltige Entwicklung. Einkommen wird gesichert, Arbeitsplätze geschaffen und das Handwerk gestärkt. All dies trägt dazu bei, dass der ländliche Raum lebendig bleibt. Die internationale Grüne Woche öffnet am heutigen Freitag seine Türen für die Besucher. Auch im Plenum wurde über diese Themen diskutiert, so gab es Debatten zur Landwirtschaftspolitik und zum Bodenrecht ([hier](#)) sowie zum Tierhaltungskennzeichnungsgesetz ([hier](#)).

GESPRÄCH MIT COCA-COLA IM BUNDESTAG

Anja Jonas und Andreas Vetter von Coca - Cola haben mich für ein Gespräch im Bundestag besucht. Ein spannender Austausch über Produktionsstandorte, die Verantwortung der Industrie sowie zu Zusatzstoffen in den Produkten.



NEUJAHRSEMPFANG IM SCHLOSS BELLEVUE



Auf Einladung der Ehefrau des Bundespräsidenten, Elke Bündenbender besuchte ich am Donnerstag den Neujahrsempfang im Schloss Bellevue. Dort führte ich eine spannende Unterhaltung mit Miguel Diaz von "Klischee Frei - Initiative zur Berufs- und Studienwahl".

SPD AGRARNETZWERK



Am Mittwoch traf sich traditionell vor der Grünen Woche in der Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in den Ministergärten das SPD Agrarnetzwerk. Das gemeinsame Treffen der SPD-Agrarsprecherinnen und Agrarsprecher des Bundes sowie der Landtagsfraktionen und den Mitgliedern des „SPD Netzwerks Agrar- und Ernährungswirtschaft“ führte einen regen Austausch zu agrarpolitischen Themen.

Trotz seiner hohen wirtschaftlichen Bedeutung entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird der Agrarsektor in der politischen Debatte häufig unterbewertet. Der Agrardialog brachte weitere Erkenntnisse, z.B. dass erneuerbare Energien aus der Landwirtschaft auch weiterhin eine wichtige Rolle für Klimaschutz, Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung spielen.

HIGHLIGHT DER WOCHE

Der Gang über den roten
Teppich zum Schloss
Bellevue

**Vielen Dank und bis zum nächsten
Mal!**

Svenja Stadler